

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e. V.

Ort der Veranstaltung:

„Isarnhoe Destillerie“ in 24340 Altenhof, Schnellmark 16

Datum: 22.06.2016

Beginn: 08:55 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

Protokollführerin: Birgit von Troilo

Teilnehmer/-innen

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
 - Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
 - Matthias Philipp, Mitarbeiter Amt Hüttener Berge vertretend für Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
 - Sandra Westphal, LVB Dänischenhagen / kommun. Vertreter
 - Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
 - Reiner Fichter / WiSo - Partner Wirtschaft
 - Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft (ab 9:00 Uhr, ab TOP 3)
 - Sylvia Eisenberg / WiSo - Partner Soziales
 - Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
 - Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
-
- Jan-Nils Klindt / beratende Vertretung LLUR Flensburg (ab 9:05 Uhr, ab TOP 3)
 - Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied

- Meike Straub-Jensen / musiculum (Projektantragstellerin) (bis 10:23 Uhr)
- Hilmar Marohn (Ehrenbürgermeister Altenhof) (bis 10:42 Uhr)
- Ralf Stelzer (Destillerie Altenhof)
- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
- Presse: Herr Messerschmidt (SHZ) (ab 10:51 Uhr)
- Presse: Herr Krüger (KN) (ab 11:14 Uhr)

Entschuldigt fehlten:

- Günther Hoffmann, WiSo - Partner Tourismus
- Hans-Meinert Redlin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel
- Einar Rubin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung / Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 4.3
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2016
3. Bericht des 1.Vorsitzenden / Regionalmanagements
4. Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)
 - 4.1. Projekt musiculum MOBIL
 - 4.2. Messeteilnahme IGW 2017
 - 4.3. Attraktivierung Strandpromenade Eckernförde – Teil II,
2. Änderungsantrag
5. Projekte aus dem EMFF
6. Ergebnisse des Workshops zum Projekt „Generationenpark Altenholz“
7. Verschiedenes
8. Terminplanung

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen:

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016

TOP 1**Begrüßung**

Herr Meins eröffnet die Sitzung und gibt das Begrüßungswort an Ralf Stelzer ab, den Gastgeber der Sitzung. Herr Stelzer begrüßt alle Anwesenden herzlich in den Räumen der Isarnhoe Destillerie, wünscht eine gute Sitzung und bietet für Interessierte im Anschluss eine Besichtigung der Destillerie an.

Als Gast zur öffentlichen Sitzung wird von Herrn Meins Herr Hilmar Marohn, Ehrenbürgermeister der Gemeinde Altenhof, begrüßt.

Herr Meins stellt fest, dass die Einladung zur 8. Vorstandssitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und bittet um Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 4.3. Aufgrund des kurzfristigen Eingangs eines 2. Änderungsantrages zum Projekt

„Attraktivierung Strandpromenade Eckernförde – Teil II“, muss vom Vorstand ein erneuter Beschluss gefasst werden. Es gibt keine Einwände der Vorstandsmitglieder, somit ist die Änderung einstimmig angenommen worden. Weitere Änderungswünsche der Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2016

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folie 3

Das Protokoll vom 13.04.2016 wird ohne Einwände vom Vorstand genehmigt. (Frau Dr. Rumpf fehlt bei der Abstimmung)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 3

Bericht des 1. Vorsitzenden / Regionalmanagements

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 4-7

Herr Meins übergibt das Wort an Herrn Dr. Kuhn zur Erläuterung des aktuellen Standes zum Projekt „Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde – Teil II“. Der geplante Holzskulpturenpark wurde aus naturschutzrechtlichen Gründen zurück genommen. Im Umlaufverfahren wurde daher ein erster Teilrückzug aus dem Projekt vorgenommen. Im Weiteren kommt es nun zu einem zweiten Teilrückzug, der in der Sitzung unter TOP 4.3 behandelt wird.

Im Zusammenhang mit dem Umlaufverfahren hält Herr Meins fest, dass bei einer elektronischen Abwesenheitsbenachrichtigung von öffentlichen Vorstandsmitgliedern in den Verwaltungen automatisch geregelt ist, wer die Vertretungsfunktion wahrnimmt. Weiterleitungen durch das Regionalmanagement an den Vertreter / die Vertreterin sind somit nicht erforderlich.

Herr Meins berichtet über die Landesbeiratssitzung am 01.06.2016 in Groß Wittensee, u.a. zu einem EU-Kontrollverfahren in Schleswig-Holstein. Besonders wichtig sei es, auf das Vergaberecht zu achten, da es sonst nicht nur zu Rückforderungen in dem Projekt kommen kann, sondern auch weitere Konsequenzen wie Budgetkürzungen für das ganze Land bei der Verteilung der EU-Mittel möglich sind. Des Weiteren informierte Herr Meins darüber, dass bereits jetzt die Hälfte des Geldes für Projekte aus den ILE-Töpfen gebunden und der nächste Aufruf für Projekte erst im April 2017 geplant ist. Als Begründung seitens des LLUR, dass die Mittel für 2016 schon verbraucht sind und das Prinzip der Jährlichkeit der Verteilung der Fördergelder nicht mehr greift, wurde bekundet, dass nicht mit einem so großen Andrang großer Projekte gerechnet wurde. Besonders im Bereich Bildung wurden viele kostenintensive Projekte bewilligt.

Herr Meins berichtet, dass ab dem 01.07.2016 als beratendes Vorstandsmitglied Herr Wanger (Kiel Marketing GmbH) von der Stadt Kiel entsandt wurde. Herr Wanger löst im Vorstand Herrn Rubin (KiWi GmbH) ab.

Herr Dr. Kuhn berichtet über den aktuellen Sachstand zu den Projekten (s. Folie 5). Drei Zuwendungsbescheide liegen vor (Zukunftsplan Dänischer Wohld, Whiskymuseum Holzbunge und STS-Anbau Surendorf) und drei Zuwendungsbescheide stehen noch aus (Mobiler Markttreff Stabler, Attraktivierung Strandpromenade Eckernförde und Generationenpark Altenholz). Die Projektberatungen und Anfragen zu Projektmöglichkeiten nehmen aktuell zu. Im Rahmen der Anerkennung von privaten Institutionen als öffentliche Träger gemäß § 98 GWB, ist nun auch der Naturparkverein Hüttener Berge anerkannt worden und erhält somit auch bei Projektanträgen eine Förderquote von 55 %.

Auch bemüht sich das Regionalmanagement, neue Mitglieder für die AktivRegion zu gewinnen. Angesprochen werden insbesondere Teilnehmer der Grünen Woche sowie Projektträger, die eine Förderung von der AktivRegion erhalten haben.

Herr Dr. Kuhn informiert darüber, dass Herr Schmidt angekündigt hat, nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen und bei der kommenden Mitgliederversammlung am 30. Juni diesen Jahres dieses Amt neu besetzt werden muss. Kassenprüfer können nur Mitglieder der LAG sein. Dazu soll Stefan Borgmann (LTO) befragt werden.

Frau Dr. Rumpf bittet das Regionalmanagement Herrn Krüger und Herrn Nielsen (Whiskymuseum Holzbunge) zu erinnern, dass Herr Nägele (Staatssekretär im Wirtschaftsministerium) zur Eröffnung des Whiskymuseum Ende September eingeladen wird.

TOP 4

Projektvorstellungen (öffentlich) und Projektbeschlüsse (nicht-öffentlich)

4.1 musiculum MOBIL

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 9 - 22

Herr Meins begrüßt Frau Straub-Jensen vom musiculum. Frau Straub-Jensen stellt sich vor und eröffnet Ihre Projektvorstellung mit einem Imagefilm, der die Arbeit und die Ziele des musiculums sowie die Erfahrungen der Kinder widerspiegelt. Viele Schulen aus dem Bereich der AktivRegion besuchen das musiculum in Kiel regelmäßig und nutzen das Angebot. Über diese Schulprojekte hinaus berichtet Frau Straub-Jensen, kam es vermehrt zu Anfragen von KiTas, ob es dieses Angebot nicht auch vor Ort für 4 – 6 Jährige geben könnte. So entwickelte die Stiftung Jovita die Idee des „musiculum MOBIL“, welches alle Kinder in den KiTas erreichen will. Ziel ist es mit einem Kleinbus die KiTas anzufahren und in den Einrichtungen den Kindern mit Instrumenten und einem spielerischen-experimentellen Programm alle Aspekte der Musik näher zu bringen. Frau Straub-Jensen erläutert weiter, dass alle KiTas angefragt werden sollen und die entsprechende Nachfrage dann die Häufigkeit der Besuche in der einzelnen KiTas

ergibt. So kann es schätzungsweise zu einem bis zwei Besuchen pro Jahr in einer KiTa kommen.

Der Vorstand diskutiert kontrovers die Nachhaltigkeit dieses Projektes und die damit ggf. erzeugten Bedarfe, die von Eltern bzw. Kitas nach der Förderzeit an die Kommunen geäußert werden. Mit nur einem Besuch pro KiTa wird der Effekt von einigen Vorstandsmitgliedern sehr kritisch gesehen. Andererseits wird dagegen gehalten, dass es um einen relevanten Impuls geht, der gerade im ländlichen Raum wichtig ist und nachhaltiges Interesse und auch Anknüpfungspunkte in späteren Bildungswegen erzeugen kann.

Zur Nachhaltigkeit erwidert Frau Straub-Jensen, dass das Ziel ist nach der Anschubzeit von drei Jahren die Kitas mit dem Angebot so zu begeistern, dass Finanzierungsmöglichkeiten z.B. über Fortbildungstöpfe gefunden oder auch Eltern mit eingebunden werden sollen. Ebenso ist die Einbindung der Erzieher/-innen angedacht als Multiplikatoren/-innen, die das Projekt inhaltlich weiterführen. Es läuft flankierend ein Projektantrag vom NordKolleg an die AktivRegion Eider- und Kanalregion, der die Erzieher-Fortbildung zu diesem Programminhalt beinhaltet.

Herr Dr. Kuhn wird gebeten die Darstellung der Finanzierung des Projektes (Folie 21) vorzuziehen. Die Fördersumme über (max.) drei Jahre als Anschubfinanzierung beträgt jährlich ca. 5.500 € aus dem Grundbudget aus EU-Mitteln. Hinzukommen noch Landesmittel und Kofi-Mittel der AktivRegion, die bereits eingeworben sind.

Zur Projektberatung verlassen Frau Straub-Jensen, Herr Marohn und Herr Stelzer den Raum (9:58 Uhr).

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 16 - 20).

Herr Packschies empfiehlt die zwei Punkte bei den Allgemeinen Qualitätskriterien sowie bei den Kernthemenbezogenen Qualitätskriterien (Folien 17 + 19) für den Bereich „Minderung der Folgen für den Klimawandel“ zu entfernen. Diese Punkte könnten erst gegeben werden, wenn bereits jetzt Kinder zu musiculum nach Kiel gebracht werden (IST-Zustand). Dieses ist aber nicht der Fall. Die anderen Vorstandsmitglieder folgen dieser Bewertung. Damit reduziert sich die Gesamtbewertung von 14 auf 12 Punkte. Kontrovers diskutiert wird auch die Nachhaltigkeit des Projekts. Nach Ablauf der Förderung müssen andere Finanzierungsoptionen geschaffen werden, z.B. über Beiträge der Eltern. Eine langfristige öffentliche Finanzierung über den Antragszeitraum von drei Jahren hinaus, sieht der Vorstand als problematisch an.

Antrag

Die Stiftung Jovita beantragt für das Angebot einer mobilen musikalischen Förderung im ländlichen Raum einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand in Höhe von **16.667,28 €**.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **12** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Herr Matthis Philipp nimmt an dem abschließenden Beschluss nicht teil.

Frau Straub-Jensen, Herr Stelzer und Herr Marohn werden wieder herein gebeten. Herr Meins gratuliert Frau Straub-Jensen. Sie bedankt sich für die positive Entscheidung und verabschiedet sich.

4.2 Messeteilnahme IGW 2017

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / **Folien 23 - 30**

Herr Meins bittet Frau Dr. Rumpf um Vorstellung des Projektes.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen aus der ersten Teilnahme im Januar 2016 berichtet Frau Dr. Rumpf von den Zielen für die nächsten drei Jahre. Es soll wiederum möglichst vielen Akteuren aus der AktivRegion, die Möglichkeit geboten werden, sich in der Schleswig-Holstein Halle zu präsentieren und für die Vielfalt der Region (Unterkünfte, Produkte, Freizeitangebote, Naturerlebnisse) zu werben. Der Schwerpunkt Vernetzung soll weiter ausgebaut werden, in dem ein offizieller Vernetzungstag auf der Grünen Woche organisiert wird, zu dem alle Bürgermeister/-innen aus der AktivRegion eingeladen werden. Der Tag soll dem Austausch untereinander und der Kontaktpflege und –aufbau auch mit Politiker/-innen auf Bundes- und Landesebene und Fachstellen dienen. Zudem bieten die Veranstaltungen zu den Themen Landwirtschaft und ländliche Räume auf der Grünen Woche viele Möglichkeiten sich überregional zu informieren. Des Weiteren soll ein Bildungsangebot für Berliner Schulklassen präsentiert werden, welches die Besonderheiten und Naturerlebnisse unseres Bundeslandes vermitteln soll.

Herr Dr. Kuhn weist daraufhin, dass das MELUR in einer ersten Einschätzung des Projekts Probleme im Bereich Wirtschaftsförderung (Beihilfe) sieht. Herr Dr. Kuhn erläutert dazu die Definition einer Beihilfe und die Prüfung (**Folie 28**). Die Einschätzung des GF-Vorstandes und des Regionalmanagements sieht in dem Projekt keinen Fall von Beihilfe.

Herr Marohn verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Zur Projektberatung verlässt Herr Stelzer den Raum (10:42 Uhr).

In Austausch der Vorstandsmitglieder wird die Höhe der Kosten, die Nachhaltigkeit des Bildungsangebotes und die Dauer des Projektes kritisch hinterfragt. Frau Dr. Rumpf

erläutert die Zusammensetzung der Kosten und die Inhalte zum Bildungsangebot. Herr Dr. Kuhn ergänzt, dass das Ziel ist, dass sich die Teilnahme der AktivRegion an der Grünen Woche mit Hilfe der Anschubfinanzierung nach drei Jahren verselbständigt und dann von den Unternehmen und Vereinen bzw. anderen Sponsoren selbst getragen werden kann. Als Beispiel dazu wurde die langjährige Teilnahme der AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz beschrieben, die sich ohne Förderung der AktivRegion trägt.

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 24 - 29). Es gibt keine Änderungen.

Antrag

Die LAG AktivRegion HaO e.V. beantragt für den Auftritt der LAG auf der IGW 2017-2019 einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von **42.350,- €**.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **18** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Herr Matthis Philipp nimmt an dem abschließenden Beschluss nicht teil.

4.3 Attraktivierung Strandpromenade Eckernförde – Teil II, 2. Änderungsantrag

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 31 - 39

Herr Meins bittet Herrn Sibbel um Vorstellung des Projektes.

Herr Sibbel stellt das Projekt bzw. die Gründe für den 1. und 2. Änderungsantrag dem Vorstand vor. Der erste Änderungsantrag (Umlaufbeschluss) wurde notwendig, da die Kastanien, die für den Holzskulpturenpark gefällt werden sollten, aus naturschutzrechtlichen Gründen „erfreulicherweise“ doch erhalten bleiben müssen. Der zweite Änderungsantrag ergab sich aus den Ergebnissen im Genehmigungsverfahren und zeitlichen Verzögerungen, sowie zu prüfenden Auflagen des LLUR hinsichtlich der Bauordnung. Herr Klindt erläuterte dazu die behördliche Hinweispflicht des Landesamtes Projektträger rechtzeitig auf entsprechende Genehmigungspflichten aufmerksam zu machen.

Somit wurde die geplante Modernisierung des Spielschiffes am Ostsee-Info Center aus dem Gesamtprojekt zurückgezogen. Die künstlerische Bespraying der WC-Anlagen und das neue Spielschiff am Südstrand bleiben somit als Projektinhalt übrig.

Zur Projektberatung verlassen Herr Sibbel, Herr Stelzer und beide Pressevertreter den Raum.

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektbewertung vor (Folien 25 – 29).

Bei der Neubewertung des Projektes wurde neu berücksichtigt, dass die Kooperation zwischen der EMTG und der Stadt Eckernförde möglicherweise ein Punkt auslösen könnte und die Attraktivierung der WC-Anlagen hinsichtlich der Modellhaftigkeit einen weiteren Punkt geben könnte. Der Vorstand diskutierte darüber und sah keine eindeutige Kooperation zwischen EMTG und der Stadt Eckernförde, da die EMTG eine 100% Tochtergesellschaft der Stadt Eckernförde ist. Die Modellhaftigkeit kann für den Vorstand überwiegend nachvollzogen werden, da nach Aussage des Geschäftsführers der LTO, Herrn Borgmann, die Art der Inwertsetzung von bereits bestehender, nicht touristisch attraktiver Infrastruktur in der LTO Eckernförder Bucht so noch nirgends umgesetzt wurde. Das Projekt verschönert somit häßliche Bereiche an der Promenade, verbessert damit das Ortsbild und wird durch die künstlerische Gestaltung zu ansprechenden „Hinguckern“. Dies kann auch Vorbildcharakter für andere Regionen haben.

Der Vorstand einigt sich auf folgende Änderung in der Projektbewertung:

- Punktabzug in der Kategorie „Kooperation auf Projektebene“;
- Punktabzug in den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien für die Förderung barrierefreier Infrastruktur, da das Spielschiff am Südstrand nicht barrierefrei erbaut werden kann;
- einen Punkt in der Kategorie Modellhaftigkeit/ Innovation.

Beschlussfassung Vorstand

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **8** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Herr Sibbel nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 40 - 42

Herr Dr. Kuhn berichtet anhand der Budgetübersicht (Folie 40) über die aktuelle Bindung der Fördermittel in den einzelnen Schwerpunkten und Kernthemen und den damit verbundenen Zielerreichungsgrad (Folie 41) der ELER-Mittel. Mit dem heutigen positiven Beschluss für das Projekt „musiculum MOBIL“ werden erstmalig im Bereich Bildung Fördergeld ausgegeben.

Nach Abschluss der Projektvorstellungen und Beschlüsse ergibt sich eine eindeutige Reihenfolge der Projekte nach Bewertungspunkten (Folie 42).

Der Vorstand nimmt die Bewertung der Projekte zustimmend zur Kenntnis. Daraus ergibt sich aus der heutigen Sitzung folgendes Ranking:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Auftritt der LAG auf der IGW 2017-19 | – 18 Punkte |
| 2. musiculum MOBIL | – 12 Punkte |
| 3. Attraktivierung der Eckernförder Strandpromenade, Teil 2 | – 8 Punkte |

(Frau Eisenberg war zu diesem Zeitpunkt nicht im Raum anwesend.)

TOP 5

Projekte aus dem EMFF

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 43 - 44

Herr Dr. Kuhn berichtet über das erste eingereichte Projekt aus dem Fördertopf EMFF der LTO Eckernförder Bucht „Foto- und Videoserie Rund um das Thema Fisch, Fischerei, Fischfang und die anschließende Verwertung“. Mit einem baldigen Zuwendungsbescheid ist zu rechnen.

Damit werden zusätzlich zu den Projekten aus dem ELER-Budget auch EMFF-Mittel in der Region eingesetzt.

TOP 6

Ergebnisse des Workshops zum Projekt „Generationenpark Altenholz“

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 22.06.2016 / Folien 45

Herr Ehrich berichtet von dem sehr erfolgreichen und ergebnisreichen Workshop zur Planung des „Generationenpark Altenholz“. Es haben etwa 50 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und es sind viele Ideen und Vorschläge entwickelt worden, die nun von der beauftragten Landschaftsarchitektin geprüft und finanziell kalkuliert werden. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber dennoch werden auf der Bauausschusssitzung am 27.06.2016 die Ergebnisse präsentiert. Voraussichtlich wird der geplante Bolzplatz aus dem Antrag raus genommen, da dieser zeitnaher umzusetzen ist und zu hohe Kosten erzeugt. Die geplante Hundeauslauffläche wird derzeit noch von der UNB geprüft. Nach der Ausschusssitzung lässt sich genauer berichten, welche Teile des Projektes im Antrag verbleiben. Herr Ehrich vermutet allerdings, dass sich die Gesamtkosten erhöhen werden und kündigt an ggf. mit einem Erweiterungsantrag nochmal auf die AktivRegion zuzukommen.

TOP 7**Verschiedenes**

Frau Eisenberg informiert über Ihre Stellvertreterin Frau Helga Valkema, der noch durch die Mitgliederversammlung zugestimmt werden muss, sowie über die Niederlegung Ihres Vorstandsamtes zum Sommer 2017. Frau Valkema will ebenfalls nur bis zur nächsten Vorstandswahl zur Verfügung stehen.

Frau Dr. Rumpf informiert, dass ihre Stellvertreterin Frau Mues aus Noer ist. Sie führt dort den Lindhof und ist auch Bürgermeisterin. Dieses sollte bereits von dem Kreisbauernverband mitgeteilt worden sein. Das Regionalmanagement wird der Sache nachgehen.

Herr Kuhn berichtet, dass für das frei werdende Amt des Kassenprüfers der Vorsitzende Herr Meins Herrn Stefan Borgmann (LTO) vorschlägt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Weiterhin soll in wieder aufgenommenen Tradition eine Exkursion der LAG stattfinden. Terminvorschlag ist Freitag, der 07.10.2016 von 14 - 17 Uhr. Die Exkursion wird in Eckernförde stattfinden. Dabei werden zu Fuß mehrere geförderte Projekte der Stadt besichtigt und erläutert werden, auch eine gemeinsame Kaffeepause ist vorgesehen. Die Einladungen werden demnächst versandt.

TOP 8**Terminplanung**

- Mitgliederversammlung
 - ❖ 30. Juni 2016 in Gettorf, Tierpark

- Informationsbörse der AktivRegionen aus SH zum Thema Klimawandel und Energie
 - ❖ 13. Juli 2016 in Rendsburg, Hohes Arsenal

Herr Meins bedankt sich bei den Anwesenden und dem Gastgeber und schließt die Sitzung um 11.30 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 24.06.2016

gez. Matthias Meins

Matthias Meins
1. Vorsitzender

gez. Birgit von Troilo

Birgit von Troilo
Protokollführerin